



Beim Dosenwerfen mussten sich die Senioren auf dem Hof der Wallschule den Zweitklässlern nach einem lustigen Wettkampf geschlagen geben.

WZ 09.02.17

Dosenwerfen: Senioren verlieren gegen Zweitklässler

Kohlgang des Wohnparks / Marianne Smula ist die erste Majestät

WILDESHAUSEN ■ Wenn sich Jung und Alt treffen, dann kann es nur lustig werden. So war es auch am Montag, als sich 17 Bewohner des Wohnparks an der Hunte in Wildeshausen auf einen Kohlgang begaben. „Wir sind gegen 10 Uhr bei uns am Haus gestartet und haben uns auf eine kleine Runde begeben“, berichtet die Qualitätsbeauftragte der Einrichtung, Christina Lemke.

Auf dem Schulhof der Wallschule stand dann zunächst der Teebeutelweitwurf auf dem Programm, der bei allen Teilnehmern für reichlich Spaß sorgte. „Begrüßt wur-

den wir sehr freundlich von Lehrerin Martina Feder mit ihrer Klasse 2c, auch Schulleiterin Roswitha Remmert und Konrektor Florian Bosse kamen dazu“, so Lemke. Aber die Kinder waren nicht umsonst gekommen, vielmehr stand mit ihnen ein gemeinsames Dosenwerfen auf dem Programm, das die Schüler schließlich für sich entscheiden konnten.

„Vom Schulhof ging es zurück zu uns ins Haus, wo in dem schön dekorierten Speisesaal das Kohlessen über die Bühne ging“, berichtet Lemke. Nach dem Essen sei es dann noch einmal spannend

geworden: „Schließlich musste der Kohlkönig ermittelt werden. Dieses geschah mittels eines Königspunktes, der unter einem Teller klebte.“

Diesen Teller hatte Marianne Smula, sodass sie zur ersten Kohl-Majestät des Wohnparks ernannt werden konnte. Sie durfte sich einen Kohlkönig aussuchen. Die Wahl fiel auf Hans-Jürgen Ritter, der diese gerne annahm. „Abschließend waren sich alle einig, dass es ein wirklich schöner und gelungener Vormittag war. Besonders die Begegnung mit den Kindern hat allen sehr viel Freude bereitet“, betonte Lemke. ■ jd